

Zeitschrift: Medienwissenschaft Schweiz = Science des mass média Suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Band: - (2002)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen und Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Mitteilungen und Informationen

Aktivitäten der SGKM

Die zweitägige Frühjahrstagung der SGKM am 11./12. April 2003 wird dem Thema «Medienleistungen und Medienkompetenz in der Informationsgesellschaft» gewidmet sein. Im Herbst 2003 wird eine eintägige Tagung zum Themenbereich «Public Relations» folgen. Die Frühjahrstagung 2004 wird sich im Nachgang zum «World Summit on Global Information Society» von Genf mit Fragen der globalen Informationsgesellschaft beschäftigen.

Die Erhebung des medienwissenschaftlichen Nachwuchses durch die SGKM ist abgeschlossen. Bei der SGKM (Prof. Daniel Süss) besteht jetzt eine Liste der laufenden medienwissenschaftlichen Dissertationen und Habilitationen der Schweiz, die allen Dozenten, Doktorandinnen und Habilitandinnen auf Anfrage zugänglich ist.

Auf die Ausschreibung eines Förderbeitrages für ein Sabbatical haben mehrere Nachwuchsforschende mit einer Bewerbung reagiert. Die Bewerbungen werden bis Ende November von einer Kommission, bestehend aus den Professoren Ulrich Saxer (Vorsitz), Stephan Russ-Mohl und Uli Windisch, beurteilt. Der Entscheid, welche Person den Förderbeitrag zugesprochen erhält, wird Mitte Dezember 2002 kommuniziert.

Informationen aus der Medien- und Kommunikationswissenschaft

Das medienwissenschaftliche Graduiertenkolleg ist um ein halbes Jahr verlängert worden. Am 21./22. März 2003 findet eine Abschlussveranstaltung unter dem Titel «Medien, Organisation und Öffentlichkeit im Wandel» statt, für die ein Call for Papers (siehe www.sgkm.ch) vorliegt. Angesprochen sind Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Graduiertenkollegs und andere Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Themenfelder sind der Wandel von Medien, von Organisation, von Politik und Öffentlichkeit sowie vom Journalismus.

Universität Zürich

Zum Jahreswechsel ziehen die verschiedenen Abteilungen des Institutes für Publizistikwissenschaft und Medienforschung (IPMZ) einschliesslich des Forschungsbereichs Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög) in ein gemeinsames Bürogebäude an der Andreasstrasse 15 in Zürich-Oerlikon. Neben den Büroräumlichkeiten gibt es dort auch Veranstaltungsräume, in denen die Seminare und ein Teil der Vorlesungen stattfinden werden. Weitere Informationen hierzu finden sich auf der neu gestalteten Website des Institutes: www.ipmz.unizh.ch

Universität Bern

Das Institut für Medienwissenschaft (IMW) ist 10 Jahre alt. Es wurde gegründet, als das Fach in die Unitobler einzog. Vor 100 Jahren kam die Idee auf, an der Universität Journalistik anzubieten, und vor 60 Jahren wurde der erste Professor berufen. Der erste Dozent war Dr. Michael Bühler (1903–1916), der erste Professor Karl Weber (1942–1952). Weitere Hauptdozenten waren die Professoren Siegfried Frey (1952–1967), Peter Dürrenmatt (1967–1975), Matthias Steinmann (seit 1971), Hans Stark (1975–1987) und Roger Blum (seit 1989).

Das IMW schreibt den Länderbericht Schweiz im OSZE-Projekt «Medien in mehrsprachigen Ländern». Nena Skopljanac (IMW, «Medienhilfe») verfasst den Länderbericht Serbien.

Im Hinblick auf die künftige Mittelverteilung will die Universitätsleitung das Fach Medienwissenschaft einer Evaluation unterziehen (Selbstevaluation und Fremdevaluation), zusammen mit den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Psychologie.

Prof. Dr. Ernest W. B. Hess-Lüttich, Ordinarius für Germanistik (Angewandte Linguistik, Text- und Kommunikationswissenschaft) an der Universität Bern, wurde für die Amtsperiode 2002–2006 zum Vizepräsidenten der Internationalen Gesellschaft für Interkulturelle Germanistik (GIG) gewählt.

Universität Freiburg

Am Lehrstuhl für Medien- und Kommunikationswissenschaft und Journalistik der Universität Freiburg übernahm Dr. Philomena Schönhagen aus München die neu geschaffene assoziierte Professur. Frau Prof. Schönhagen, die 1997 über «Unparteilichkeit. Traditionen einer journalistischen Berufsnorm in der deutschen Pressegeschichte» doktriert hatte, trat ihre Stelle am 1. Oktober an. Eine zweite assoziierte Professur in französischer Sprache wird in Kürze besetzt.

Zürcher Hochschule Winterthur

An der Zürcher Fachhochschule Winterthur startet im nächsten Frühling ein Nachdiplomkurs «Wirtschaftskommunikation».

Im Juli wurde Dr. Daniel Perrin an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) zum Professor für Medienlinguistik ernannt. Perrin leitet an der ZHW das Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM) und ist Mitglied des SGKM-Vorstands.